Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Eigl
18. Jahrg. Wien, Mittwoch 24. Dezember № 294.

Theater-Lokal-Kommission für Wien. In der am 23. d. abgehaltenen Sitzung der Theater-Lokal-Kommission für Wien hat Magistratsrat Dr. Maas die Wahl eines Obmannes dieser Kommission niedergelegt u. gleichzeitig seinen Austritt aus dieser Kommission sowie aus der Theater-Landes-Kommission für Niederösterreich, in welcher er als Vertreter des Wiener Magistrates Mitglied war, angezeigt.

Jubiläumsfeier im Wiener Bezirksschulrate. Magistratsrat Victorin, der Vorstand des Büreaus des Wiener Bezirksschulrates feierte heute sein 25jähriges Jubiläum als Beamter der gemeinen Körperschaft. Der Vorsitzende-Stellvertreter Zeyler beglückwünschte den Jubilar namens des Bezirksschulrates, Magistratsdirektor Breyer sowie die beiden Vertreter des Bezirksschulrates Ortel u. Dr. Heilinger namens des Magistrates bezw. des Büreaus des Bezirksschulrates. RR. A. Dr. Heilinger brachte hierbei auch die Glückwünsche der Wiener Gemeindevertretungen im Hinblicke auf die langjährige Tätigkeit des Gefeierten als Gemeinschaftskommissär zum Ausdruck. Sodann wurde dem Jubilar eine von Adolf Lachmayer künstlerisch ausgeführte Adresse überreicht. Magistratsrat Victorin dankte sichtlich ergriffen für die ihm zu teil gewordene Ehrung u. erklärte auch ferner hin mit voller Kraft im Interesse des Wiener Schulwesens zu wirken. Aus diesem Anlasse hatten auch die Bezirksschul-Inspektoren-Konferenz sowie Magistratsrat Narozny ihre Glückwünsche vorgebracht.

Ernennungen. Der Stadtrat hat die städtischen Ärzte Dr. Emil Falk u. Dr. Josef Hofer zu Oberärzten, die Doktoren der Medicin Karl Liboschowitz, Alfred Steinböck, Alois Turolschek, Richard Fellner, Friedrich Wielsch, Emil v. Trowitzki, Alexander Kleinmond, Rudolf Neidler, Ludwig Koblmüller u. Josef Gabriel zu provisorischen städtischen Ärzten ernannt.

Waffenübung der Landwehr. Zur Einberufung der Landwehr-Infanteriegarde zur Waffenübung i. J. 1903 sind in Aussicht genommen: als unmittelbar in die Landwehr eingereihten der Assentjahrgänge 1900, 1898, 1896 u. 1894, welche eine zweijährige Präsenzdienstzeit, sowie jene der Assentjahrgänge 1899, 1897, 1895 u. 1893, welche eine dreijährige Präsenzdienstzeit abgeleistet haben; die unmittelbar in die Landwehr eingereihte Mannschaft des Assentjahrganges 1892, bei welcher die Gesamtdauer der abgeleisteten Waffenübungen 16 Wochen nicht übersteigt; die aus der Reserve des Heeres in die Landwehr übersetzten Angehörigen des Assentjahres 1892; von den Ersatzreservisten der Landwehr die Angehörigen der Assentjahrgänge 1902, 1899, 1896 u. 1893 mit Ausnahme jener Mannschaft des letztbezeichneten Jahrganges, bei welcher die Gesamtdauer der abgeleisteten Waffenübungen 8 Wochen übersteigt; ferner diejenigen, welche in den Vorjahren waffenübungspflichtig waren u. zur Waffenübung nicht herangezogen wurden. Bei der Landwehr-Kavallerie werden außer der dem Heere verbleibenden einjährig-freiwilligen Mannschaft auch solche Leute des Assentjahrganges 1891 herangezogen werden, welche eine oder mehrere der gesetzlich vorgeschriebenen Waffenübungen in der Reserve des Heeres, bezw. in der Landwehr aus was immer für Ursachen nicht abgeleistet haben.

Fischmarkt. Auf dem Fischmarkt wurden bis gestern nachstehende Quantitäten zugeführt: 200 Kilo Karpfen, 400 Kilo lebende Hechte, 104.000 Kilo lebende Karpfen, 3600 Kilo todte rumänische Karpfen, 60 Kilo Lachse, 200 Kilo Schleien, 6600 Kilo Schille aus Russland, 40 Kilo Aale, 3.000 Kilo Weißfische, 200 Kilo geräucherte Rockfische. Es notierten: Karpfen K 1·40 bis K 1·60, Hechte K 1·60 bis K 2·80, lebende Karpfen K 1·70 bis K 2·20, todte K 1·40, Lachse K 6 bis K 12, Schleien K 3·60 bis K 4, Schille K 1·60 bis K 3·60, Aale K 4, Weißfische K 0·60 bis K 0·80, Rockfische K 0·80 je per Kilo. Ferner wurden 400 Stück Frösche zugeführt und um 16 Heller per Stück abgegeben.

Städtische Straßenbahnen. Die Aktiengesellschaft Siemens u. Halske hat der Gemeindeverwaltung in einer Zuschrift mitgeteilt, daß sie eine eigene Dienstesabteilung zum Studium der Verkehrsbedürfnisse errichtet habe. Mit der Leitung dieser Abteilung wurde der Direktionsmitglied Victor der Neue Wiener Tramway-Gesellschaft Viktor Lifka betraut. Die Gemeinde hat sich die freie Entschließung über die seinerzeitige Übernahme des Gemeinten vorbehalten.

Fall der Stadt Wien. Zur die Abhaltung des Falles der Stadt Wien ist der 26. Januar k. J. in Aussicht genommen.